

# Read Online Okonomie Aus Traditioneller Und Radikaler Sicht Band 1 Band 2

This is likewise one of the factors by obtaining the soft documents of this **okonomie aus traditioneller und radikaler sicht band 1 band 2** by online. You might not require more period to spend to go to the ebook opening as skillfully as search for them. In some cases, you likewise pull off not discover the message okonomie aus traditioneller und radikaler sicht band 1 band 2 that you are looking for. It will no question squander the time.

However below, in the manner of you visit this web page, it will be hence agreed simple to get as capably as download guide okonomie aus traditioneller und radikaler sicht band 1 band 2

It will not take many time as we accustom before. You can accomplish it though pretend something else at home and even in your workplace. correspondingly easy! So, are you question? Just exercise just what we give below as without difficulty as review **okonomie aus traditioneller und radikaler sicht band 1 band 2** what you behind to read!

Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft: Wirtschaft und Politik bis Zölle, Nachtrag - Willi Albers - 1982

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1984

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1984

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1977

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1977

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1974

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1974

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1977

Ökonomie - Emery K. Hunt - 1974

Ökonomie - Emery K. Hunt - 1974

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery Kay Hunt - 1972

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery Kay Hunt - 1972

Abregé de la vie de S. Jean Francois Regis de la Compagnie de Jesus - Jean-François Le Roux - 1738

Abregé de la vie de S. Jean Francois Regis de la Compagnie de Jesus - Jean-François Le Roux - 1738

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1974

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1974

Oekonomie, aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1984

Oekonomie, aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1984

Politik und Wirtschaft - Carl Böhret - 2013-03-09

Interdependenzen von Politik und Wirtschaft. Beitrage zur Politischen Wirtschaftslehre. Fest gabe für Gert von Eynern, h rsg. von Carl Babret und Dieter Grosser, Berlin 1967 (638 S.). Vgl. ferner über Gert von Eynern: Die Hochschullehrer der Wirtschaftswissenschaften, 2. Aufl., e Berlin 1966, S.155f. Who's who in Europe, 3 edition, Bruxelles 1972, S. 987; Wer ist wer? Das Deutsche Who's Who, Frankfurt a.M. 1975, S.227; Ktirschner's Deutscher Gelehrten Kalender, 12. Ausg., Berlin und New York 1976, S. 674; Internationales Soziologen-Lexikon, hrsg. von W. Bernsdorf und H. Knoepe, Stuttgart (1977, im Erscheinen). 2 Interdependenzen von Politik und Wirtschaft , S. 5. 25 Jahre Lehre von Politik und bkonomie am Otto-Suhr-Institut in Berlin Eine Dokumentation Von Werner Jann und Marie Therese Junkers I. Vorbemerkung Eine der auffälligsten Entwicklungen seit der Etablierung der Politikwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945 ist die zunehmende Bedeutung der Frage nach den "Zusammenhangen" zwischen Politik und Okonomie. Sowohl die Bestimmung des theoretischen Verhältnisses zwischen diesen beiden Teilbereichen des Gesamtsystems Gesellschaft (etwa mit Begriffen wie Determination, Durchdrin gung, Dominanz, Interdependenz) wie auch die empirische Analyse der Beziehungen zwischen beiden Subsystemen, war zumindest für einige Zeit eine der zentralen, wenn nicht sogar die zentrale Fragestellung innerhalb der politologischen Diskussion.

Politik und Wirtschaft - Carl Böhret - 2013-03-09

Interdependenzen von Politik und Wirtschaft. Beitrage zur Politischen Wirtschaftslehre. Fest gabe für Gert von Eynern, h rsg. von Carl Babret und Dieter Grosser, Berlin 1967 (638 S.). Vgl. ferner über Gert von Eynern: Die Hochschullehrer der Wirtschaftswissenschaften, 2. Aufl., e Berlin 1966, S.155f. Who's who in Europe, 3 edition, Bruxelles 1972, S. 987; Wer ist wer? Das Deutsche Who's Who, Frankfurt a.M. 1975, S.227; Ktirschner's Deutscher Gelehrten Kalender, 12. Ausg., Berlin und New York 1976, S. 674; Internationales Soziologen-Lexikon, hrsg. von W. Bernsdorf und H. Knoepe, Stuttgart (1977, im Erscheinen). 2 Interdependenzen von Politik und Wirtschaft , S. 5. 25 Jahre Lehre von Politik und bkonomie am Otto-Suhr-Institut in Berlin Eine Dokumentation Von Werner Jann und Marie Therese Junkers I. Vorbemerkung Eine der auffälligsten Entwicklungen seit der Etablierung der Politikwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945 ist die zunehmende Bedeutung der Frage nach den "Zusammenhangen" zwischen Politik und Okonomie. Sowohl die Bestimmung des theoretischen Verhältnisses zwischen diesen beiden Teilbereichen des Gesamtsystems Gesellschaft (etwa mit Begriffen wie Determination, Durchdrin gung, Dominanz, Interdependenz) wie auch die empirische Analyse der Beziehungen zwischen beiden Subsystemen, war zumindest für einige Zeit eine der zentralen, wenn nicht sogar die zentrale Fragestellung innerhalb der politologischen Diskussion.

Transformationsarbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern - - 2013-04-09

Die Transformation einer Plan- in eine Marktwirtschaft führt in der Arbeitsmarkttheorie und Arbeitsmarktpolitik zu neuen Herausforderungen, da diese Arbeitslosigkeit nicht allein mit herkömmlichen Erklärungsmustern bewältigt werden kann.

**Transformationsarbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern** - - 2013-04-09
Die Transformation einer Plan- in eine Marktwirtschaft führt in der Arbeitsmarkttheorie und Arbeitsmarktpolitik zu neuen Herausforderungen, da diese Arbeitslosigkeit nicht allein mit herkömmlichen Erklärungsmustern bewältigt werden kann.

**Transformationsarbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern** - - 2013-04-09
Die Transformation einer Plan- in eine Marktwirtschaft führt in der Arbeitsmarkttheorie und Arbeitsmarktpolitik zu neuen Herausforderungen, da diese Arbeitslosigkeit nicht allein mit herkömmlichen Erklärungsmustern bewältigt werden kann.

Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft: Wirtschaft und Politik bis Zölle, Nachtrag - Willi Albers - 1982

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1984

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1984

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1977

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1977

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1974

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery K. Hunt - 1974

Ökonomie - Emery K. Hunt - 1974

Ökonomie - Emery K. Hunt - 1974

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery Kay Hunt - 1972

Ökonomie aus traditioneller und radikaler Sicht - Emery Kay Hunt - 1972

**Einfache Warenproduktion** - Nadja Rakowitz - 2003-01-01
Gesellschaftskritik, wie sie die Theorie der Zivilgesellschaft übt, sitzt in ihrem Kern dem »Schein der Zirkulation« auf. Indem sie zwei sich ausschließende Prinzipien – kapitalistisch organisierte Produktion und selbstbestimmte, demokratische Verkehrsformen – miteinander versöhnen will, bewegt sie sich innerhalb der Grenzen des polizeilich Erlaubten und des logisch Unerlaubten (Marx). Die Kritik von Nadja Rakowitz zielt auf das gesellschaftliche Zentrum dieser Vorstellung, die ideologische Sphäre der Zirkulation und die ihr gemäße Form der einfachen Warenproduktion. Sowohl die Utopien der Frühsozialisten, wie etwa Proudhon, als auch die aktuelle politische Ökonomie reproduzieren diese Ideologie, der zufolge voneinander unabhängig produzierende Individuen sich erst im Tausch gesellschaftlich gegenüberreten. Erst die marxsche Wertformanalyse als Kritik prämonetärer Werttheorien durchbricht diesen Schein der bürgerlichen Gesellschaft.

**Einfache Warenproduktion** - Nadja Rakowitz - 2003-01-01

Gesellschaftskritik, wie sie die Theorie der Zivilgesellschaft übt, sitzt in ihrem Kern dem »Schein der Zirkulation« auf. Indem sie zwei sich ausschließende Prinzipien – kapitalistisch organisierte Produktion und selbstbestimmte, demokratische Verkehrsformen – miteinander versöhnen will, bewegt sie sich innerhalb der Grenzen des polizeilich Erlaubten und des logisch Unerlaubten (Marx). Die Kritik von Nadja Rakowitz zielt auf das gesellschaftliche Zentrum dieser Vorstellung, die ideologische Sphäre der Zirkulation und die ihr gemäße Form der einfachen Warenproduktion. Sowohl die Utopien der Frühsozialisten, wie eta Proudhon, als auch die aktuelle politische Ökonomie reproduzieren diese Ideologie, der zufolge voneinander unabhängig produzierende Individuen sich erst im Tausch gesellschaftlich gegenüberreten. Erst die marxsche Wertformanalyse als Kritik prämonetärer Werttheorien durchbricht diesen Schein der bürgerlichen Gesellschaft.

**Gesamtwirtschaftliche Theorie** - A. Stobbe - 2013-03-09

Das vorliegende Lehrbuch bietet im ersten bis vierten Kapitel im Anschluss an die Ex-post-Analyse, deren Kenntnis vorausgesetzt wird, einen Überblick über elementare Methoden, Denkinstrumente und Modelle zur Erklärung und Pro gnose des Wirtschaftsablaufs und damit eine Einführung in diejenigen Gebiete der gesamtwirtschaftlichen Theorie, die heute wohl überall im wirtschaftswissen schaftlichen Grundstudium gelehrt werden. Besonders im vierten Kapitel wird auch auf wirtschaftspolitische Instrumente zur Steuerung des Wirtschaftsablaufs eingegangen. Institutioneller Hintergrund ist eine hochindustrialisierte Markt wirtschaft mit überwiegendem Privateigentum an Produktionsmitteln, wobei häufig auf Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland eingegangen wird. Neben dem KEYNESSchen werden auch das klassische und das MARXsche Modell kurz erortert. Im fünften Kapitel werden Fragen des Vergleichs und der Kritik von Wirtschaftssystemen behandelt, das sechste Kapitel enthält eine kritische Analyse gesamtwirtschaftlicher Ziele sowie einiger Probleme der Wirtschafts politik in der Bundesrepublik. Hier liegt allerdings die Fiille der angeschnittenen Thiemn ihre ausführliche Diskussion vielfach nicht zu, so dag häufig nur auf Probleme aufmerksam gemacht werden konnte. Der Notwendigkeit, Umfang und Preis des Buches in Grenzen zu halten, fielen vorerst auch geplante weitere Abschnitte zum Opfer. Bei der Anordnung des Stoffes wurde versucht, padagogische Gesichtspunkte für Schritt zu entwickeln und zu berücksichtigen, den Gegenstand also Schritt dabei immer genau das zu bringen, was gerade zum Verständnis notwendig ist.

**Gesamtwirtschaftliche Theorie** - A. Stobbe - 2013-03-09

Das vorliegende Lehrbuch bietet im ersten bis vierten Kapitel im Anschluss an die Ex-post-Analyse, deren Kenntnis vorausgesetzt wird, einen Überblick über elementare Methoden, Denkinstrumente und Modelle zur Erklärung und Pro gnose des Wirtschaftsablaufs und damit eine Einführung in diejenigen Gebiete der gesamtwirtschaftlichen Theorie, die heute wohl überall im wirtschaftswissen schaftlichen Grundstudium gelehrt werden. Besonders im vierten Kapitel wird auch auf wirtschaftspolitische Instrumente zur Steuerung des Wirtschaftsablaufs eingegangen. Institutioneller Hintergrund ist eine hochindustrialisierte Markt wirtschaft mit überwiegendem Privateigentum an Produktionsmitteln, wobei häufig auf Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland eingegangen wird. Neben dem KEYNESSchen werden auch das klassische und das MARXsche Modell kurz erortert. Im fünften Kapitel werden Fragen des Vergleichs und der Kritik von Wirtschaftssystemen behandelt, das sechste Kapitel enthält eine kritische Analyse gesamtwirtschaftlicher Ziele sowie einiger Probleme der Wirtschafts politik in der Bundesrepublik. Hier liegt allerdings die Fiille der angeschnittenen Thiemn ihre ausführliche Diskussion vielfach nicht zu, so dag häufig nur auf Probleme aufmerksam gemacht werden konnte. Der Notwendigkeit, Umfang und Preis des Buches in Grenzen zu halten, fielen vorerst auch geplante weitere Abschnitte zum Opfer. Bei der Anordnung des Stoffes wurde versucht, padagogische Gesichtspunkte für Schritt zu entwickeln und zu beriicksichtigen, den Gegenstand also Schritt dabei immer genau das zu bringen, was gerade zum Verständnis notwendig ist.

**Bildungsgerechtigkeit** - Torben Göser - 2014-10-15

Der vorliegende Band versucht den Begriff Bildungsgerechtigkeit als Theorielandschaft herauszuarbeiten. Dabei begegnen sich die Konzeptionen des Politischen Liberalismus und des Kommunitarismus, welche jeweils auf das Referenzphänomen »Bildung« angewandt und in einem nächsten Schritt dialektisch diskutiert werden.

**Bildungsgerechtigkeit** - Torben Göser - 2014-10-15

Der vorliegende Band versucht den Begriff Bildungsgerechtigkeit als Theorielandschaft herauszuarbeiten. Dabei begegnen sich die Konzeptionen des Politischen Liberalismus und des Kommunitarismus, welche jeweils auf das Referenzphänomen »Bildung« angewandt und in einem nächsten Schritt dialektisch diskutiert werden.

**Konjunkturpolitik** - Hans-Georg Wehling - 2013-03-09
Soeben hat die Bundesrepublik einen konjunkturellen Tiefpunkt hinter sich ge bracht, der sich von den gewohnten Abschwüngen der letzten fünfundzwanzig Jahre deutlich unterschied. War für die Konjunkturerwicklung in der Zeit seit der Gründung der Bundesrepublik charakteristisch, daß wir es stets mit Wachs tumskrisen, also lediglich mit einer unterschiedlichen Zunahme des Wirtschafts wachstums - zu tun hatten, erlebten wir 1975 wie vorher nur 1967 eine Ab nahme der Wirtschaftstätigkeit. Absolute Abnahme des Bruttosozialprodukts, Abnahme der Investitionstätigkeit und spürbare Zunahme der Arbeitslosigkeit sind die hervorstechenden Merkmale jener Kriesenerscheinungen, die die Wirt schaftswissenschaft mit dem Namen "Depression" belegt. Abnahme der Wirtschaftstätigkeit und Zunahme der Arbeitslosigkeit - hinter solchen statistischen Kennzeichnungen stehen die Ängste und Nöte vieler Einzel menschen. Mit Angst kann man Politik machen. Mit wirtschaftlicher Angst um so mehr, als es hier für den einzelnen um eine Existenzfrage geht. Der Untergang der Weimarer Republik ist ein warnendes Beispiel. Zwar kann man ihr Ende nicht einfach monokausal als eine Folge der Weltwirtschaftskrise betrachten. Immerllin aber haben es Hitler und seine Partei verstanden, wirtschaftliche Existenzängste für sich auszuschlachten. Furcht vor dem wirtschaftlichen Ruin und Furcht vor Arbeitslosigkeit trieb die davon Betroffenen denen in die Arme, die sich anheischig machten, ihnen das für sie Unfaßliche zu deuten, und die es verstanden, ihre Aggressionen auf Sündenböcke zu lenken und bessere Zukunft zu versprechen.

**Konjunkturpolitik** - Hans-Georg Wehling - 2013-03-09

Soeben hat die Bundesrepublik einen konjunkturellen Tiefpunkt hinter sich ge bracht, der sich von den gewohnten Abschwüngen der letzten fünfundzwanzig Jahre

negative of the other. G. Haberler, 1937 Obwohl es - nach Kapitel2 - also auch im 19. Jahrhundert wahrscheinlich keine symmetrischen, sinusOrmigen, siebenjährigen also lediglich mit einer unterschiedlichen Zunahme des Wirtschaftswachstums - zu tun hatten, erlebten wir 1975 wie vorher nur 1967 eine Abnahme der Wirtschaftstätigkeit. Absolute Abnahme des Bruttosozialprodukts, Abnahme der Investitionstätigkeit und spürbare Zunahme der Arbeitslosigkeit sind die hervorstechenden Merkmale jener Kriesenerscheinungen, die die Wirtschaftswissenschaft mit dem Namen "Depression" belegt. Abnahme der Wirtschaftstätigkeit und Zunahme der Arbeitslosigkeit - hinter solchen statistischen Kennzeichnungen stehen die Ängste und Nöte vieler Einzelmenschen. Mit Angst kann man Politik machen. Mit wirtschaftlicher Angst um so mehr, als es hier für den einzelnen um eine Existenzfrage geht. Der Untergang der Weimarer Republik ist ein warnendes Beispiel. Zwar kann man ihr Ende nicht einfach monokausal als eine Folge der Weltwirtschaftskrise betrachten. Immerllin aber haben es Hitler und seine Partei verstanden, wirtschaftliche Existenzängste für sich auszuschlachten. Furcht vor dem wirtschaftlichen Ruin und Furcht vor Arbeitslosigkeit trieb die davon Betroffenen denen in die Arme, die sich anheischig machten, ihnen das für sie Unfaßliche zu deuten, und die es verstanden, ihre Aggressionen auf Sündenböcke zu lenken und bessere Zukunft zu versprechen.

**Volkswirtschaftslehre** - Heinz-J. Bontrup - 2014-09-01

Eine außerordentlich elegante, gut lesbare und verständliche Einführung in die Volkswirtschaftslehre unserer Tage für alle Wirtschaftsstudenten auf allen Bildungsebenen.

**Volkswirtschaftslehre** - Heinz-J. Bontrup - 2014-09-01

Eine außerordentlich elegante, gut lesbare und verständliche Einführung in die Volkswirtschaftslehre unserer Tage für alle Wirtschaftsstudenten auf allen Bildungsebenen.

**Gesundheitsökonomische Evaluationen** - Oliver Schöffski - 2013-07-29

Die angespannte finanzielle Situation im Gesundheitswesen führt dazu, daß neben medizinischen auch verstärkt ökonomische Sachverhalte in der gesundheitspolitischen Diskussion eine Rolle spielen. Gesundheitsökonomische Evaluationen dienen dazu, die Kosten und den Nutzen verschiedener medizinischer Maßnahmen in Relation zueinander zu setzen. In diesem Buch werden sowohl die methodischen Grundlagen dieser Evaluationen als auch sehr umfassend die Möglichkeiten der Berücksichtigung von Lebensqualitätseffekten in den Studien dargestellt. Es gibt auch Nicht-Ökonomen einen kompletten und einheitlichen Überblick über das Themengebiet. Experten werden über den Stand der Forschung informiert. Das Buch ist sehr praxisorientiert und ermöglicht die Durchführung einer Evaluationsstudie auf dem Stand der Wissenschaft.

**Gesundheitsökonomische Evaluationen** - Oliver Schöffski - 2013-07-29

Die angespannte finanzielle Situation im Gesundheitswesen führt dazu, daß neben medizinischen auch verstärkt ökonomische Sachverhalte in der gesundheitspolitischen Diskussion eine Rolle spielen. Gesundheitsökonomische Evaluationen dienen dazu, die Kosten und den Nutzen verschiedener medizinischer Maßnahmen in Relation zueinander zu setzen. In diesem Buch werden sowohl die methodischen Grundlagen dieser Evaluationen als auch sehr umfassend die Möglichkeiten der Berücksichtigung von Lebensqualitätseffekten in den Studien dargestellt. Es gibt auch Nicht-Ökonomen einen kompletten und einheitlichen Überblick über das Themengebiet. Experten werden über den Stand der Forschung informiert. Das Buch ist sehr praxisorientiert und ermöglicht die Durchführung einer Evaluationsstudie auf dem Stand der Wissenschaft.

**Produktion und Lebensverhältnisse auf dem Land** - Onno Popping - 2013-11-22

**Produktion und Lebensverhältnisse auf dem Land** - Onno Popping - 2013-11-22

**Marktwirtschaft** - - 2019-06-12

Das Buch ist eine Einführung in die soziologische Analyse der Marktwirtschaft in Deutschland. Nach der Einleitung und einem Abriß des wirtschaftssoziologischen Denkens wird die Entwicklung der Marktwirtschaft in Deutschland seit der Industrialisierung nachgezeichnet, eine systematische Analyse der Produktion in Industriebetrieben, der Distribution von Gütern und Arbeitskraft auf Märkten und des Konsumprozesses in privaten Haushalten schließt sich an.Im Zentrum des gesamten Werkes steht die Frage nach der Steuerung der Marktwirtschaft und damit die Frage nach dem Verhältnis vonStaat und Wirtschaft.

**Marktwirtschaft** - - 2019-06-12

Das Buch ist eine Einführung in die soziologische Analyse der Marktwirtschaft in Deutschland. Nach der Einleitung und einem Abriß des wirtschaftssoziologischen Denkens wird die Entwicklung der Marktwirtschaft in Deutschland seit der Industrialisierung nachgezeichnet, eine systematische Analyse der Produktion in Industriebetrieben, der Distribution von Gütern und Arbeitskraft auf Märkten und des Konsumprozesses in privaten Haushalten schließt sich an.Im Zentrum des gesamten Werkes steht die Frage nach der Steuerung der Marktwirtschaft und damit die Frage nach dem Verhältnis vonStaat und Wirtschaft.

**Aufstiegsdiskriminierung von Frauen durch Mitarbeiterbeurteilungen** - - 2013-07-02

Susan Hennersdorf analysiert verschiedene Verfahren der Mitarbeiterbeurteilung in Organisationen im Hinblick auf die Aufstiegsdiskriminierung von Frauen.

**Aufstiegsdiskriminierung von Frauen durch Mitarbeiterbeurteilungen** - - 2013-07-02

Susan Hennersdorf analysiert verschiedene Verfahren der Mitarbeiterbeurteilung in Organisationen im Hinblick auf die Aufstiegsdiskriminierung von Frauen.

**Allgemeine Volkswirtschaftslehre** - Udo Müller - 2013-11-27

**Allgemeine Volkswirtschaftslehre** - Udo Müller - 2013-11-27

**Konjunkturschwankungen** - Gunther J. Tichy - 2013-03-08

Hier gezeigt werden; fÜr die Nachkriegsschwankungen tauscht der iiblicherweise verwendete, ungeeignete MaBstab der Wachstumsrate aber das Gegenteil vor, doch wird Abschnitt 5. 2 diese Asymmetrie im Detail herausarbeiten. Von der auü3eren Erscheinungsform her ist die deutliche Unterscheidung von klassischen und Wachstumsschwankungen wahrscheinlich iibertrieben. Die genau ere Untersuchung in Abschnitt 7. 1 wird auch zeigen, daB sich an den wichtigsten Ursachen der Konjunkturwellen wenig geandert hat. Kraftige Ausschlage sind zwar weniger wahrscheinlich und damit auch seltener geworden, sie sind aber nicht unmöglich. Im weiteren Text dieses Buches wird daher der Begriff Konjunktur schwankung fÜr beide Phänomene verwendet; der BegriffKonjunkturzyklus wird in der Regel auf die theoretische Abstraktion beschränkt, da er eine Automatik andeu tet, die es wohl auch im 19. lahrhundert nur in Ansätzen gegeben hat. 3. Was uns die Lehrbücher bieten: Die Theorie des "klassischen" Konjunktur zyklus To define depression we must also define prosperity, for the two are correlated concepts, since each is the negative of the other. G. Haberler, 1937 Obwohl es - nach Kapitel2 - also auch im 19. Jahrhundert wahrscheinlich keine symmetrischen, sinusOrmigen, siebenjährigen Konjunkturschwankungen mit in hiirenter Z yklic als kausaler Erklärung gab, prüigt diese theoretische Abstraktion die Vorstellungen iiber die Konjunkturschwankungen bis auf den heutigen Tag. Die klassische Theorie muG daher kurz dargestellt werden, um dann im nichsten und in den folgenden Kapiteln die Punkte genauer ausführen zu können, in denen die klassische Beschreibung oder Erkläiirung entweder unzureichend oder falsch ist. Die Konjunkturtheorie ist eigentlich noch sehr jung.

**Konjunkturschwankungen** - Gunther J. Tichy - 2013-03-08

Hier gezeigt werden; fÜr die Nachkriegsschwankungen tauscht der iiblicherweise verwendete, ungeeignete MaBstab der Wachstumsrate aber das Gegenteil vor, doch wird Abschnitt 5. 2 diese Asymmetrie im Detail herausarbeiten. Von der auü3eren Erscheinungsform her ist die deutliche Unterscheidung von klassischen und Wachstumsschwankungen wahrscheinlich iibertrieben. Die genau ere Untersuchung in Abschnitt 7. 1 wird auch zeigen, daB sich an den wichtigsten Ursachen der Konjunkturwellen wenig geandert hat. Kraftige Ausschlage sind zwar weniger wahrscheinlich und damit auch seltener geworden, sie sind aber nicht unmöglich. Im weiteren Text dieses Buches wird daher der Begriff Konjunktur schwankung fÜr beide Phänomene verwendet; der BegriffKonjunkturzyklus wird in der Regel auf die theoretische Abstraktion beschränkt, da er eine Automatik andeu tet, die es wohl auch im 19. lahrhundert nur in Ansätzen gegeben hat. 3. Was uns die Lehrbücher bieten: Die Theorie des "klassischen" Konjunktur zyklus To define depression we must also define prosperity, for the two are correlated concepts, since each is the

Konjunkturschwankungen mit in hiirenter Z yklic als kausaler Erklärung gab, prüigt diese theoretische Abstraktion die Vorstellungen iiber die Konjunkturschwankungen bis auf den heutigen Tag. Die klassische Theorie muG daher kurz dargestellt werden, um dann im nichsten und in den folgenden Kapiteln die Punkte genauer ausführen zu können, in denen die klassische Beschreibung oder Erklärung entweder unzureichend oder falsch ist. Die Konjunkturtheorie ist eigentlich noch sehr jung.

**Arbeitslosigkeit** - T. Kieselbach - 2013-03-08

Die Beschäftigung mit den psychischen Auswirkungen von Arbeitslosigkeit kann unter den gegenwertigen gesellschaftlichen Bedingungen von Massenarbeitslosigkeit eine traurige Aktualität beanspruchen; eine Aktualität, die nach Ansicht derjenigen, die inzwischen die in der BRD vorhandene Arbeitslosenrate als Arbeitslosensockel definieren, urn damit zu dokumentieren, daß man sich damit langfristig als einem naturwUchsigen Faktum abzufinden habe, auch wohl eher noch zunehmen wird. . Wo Arbeitslosigkeit zur Dauererscheinung oder -bedrohung flir breitere gesellschaftliche Schichten zu werden droht, riicken die psychischen Konsequenzen gegenÜber den materiellen Auswirkungen in den Vordergrund. Die Bundesan stalt flir Arbeit in NÜrnberg erwagt den verstärkten Einsatz von Psychologen in den Arbeitsimtern, psychologische Fachverbände, die im psychosozialen Bereich tiitige Psychologen vertreten, artikulieren zum ersten Mal in der Nachkriegsge schichte ihre Besorgnis Über die gravierenden Folgen, die Arbeitsplatzverlust fÜr die psychische Gesundheit der Betroffenen hat. Eine Psychologie, welche dem Anspruch gesellschaftlicher NÜtzlichkeit gerecht werden will, wird nicht umhin kommen, dieses zentrale gesellschaftliche Problem in ihre einzelwissen schaftlichen Fragestellungen miteinzubeziehen. Dieses Buch ist aus einem gemeinsamen Seminar der beiden Herausgeber am Psychologischen Institut der Universität MÜNster im Sommersemester 1977 zum Thema "Psychische Auswirkungen von Arbeitslosigkeit" hervorgegangen. Beide Autoren verantworten gemeinsam vollinhaltlich sowohl die Herausgabe als auch die Abfassung ihres Originalbeitrages. Wir danken an dieser Stelle allen, die am Zustandekommen dieses Buches beteiligt waren, neb en den weiteren Autoren sind dies Doris Pasch und Marga rete Robermann, die das Schreiben der Druckvorlage besorgten und Klaus Franck, der die Abbildungen anfertigte.

**Arbeitslosigkeit** - T. Kieselbach - 2013-03-08

Die Beschäftigung mit den psychischen Auswirkungen von Arbeitslosigkeit kann unter den gegenwertigen gesellschaftlichen Bedingungen von Massenarbeitslosigkeit eine traurige Aktualität beanspruchen; eine Aktualität, die nach Ansicht derjenigen, die inzwischen die in der BRD vorhandene Arbeitslosenrate als Arbeitslosensockel definieren, urn damit zu dokumentieren, daß man sich damit langfristig als einem naturwUchsigen Faktum abzufinden habe, auch wohl eher noch zunehmen wird. . Wo Arbeitslosigkeit zur Dauererscheinung oder -bedrohung flir breitere gesellschaftliche Schichten zu werden droht, riicken die psychischen Konsequenzen gegenÜber den materiellen Auswirkungen in den Vordergrund. Die Bundesan stalt flir Arbeit in NÜrnberg erwagt den verstärkten Einsatz von Psychologen in den Arbeitsimtern, psychologische Fachverbände, die im psychosozialen Bereich tiitige Psychologen vertreten, artikulieren zum ersten Mal in der Nachkriegsge schichte ihre Besorgnis Über die gravierenden Folgen, die Arbeitsplatzverlust fÜr die psychische Gesundheit der Betroffenen hat. Eine Psychologie, welche dem Anspruch gesellschaftlicher NÜtzlichkeit gerecht werden will, wird nicht umhin kommen, dieses zentrale gesellschaftliche Problem in ihre einzelwissen schaftlichen Fragestellungen miteinzubeziehen. Dieses Buch ist aus einem gemeinsamen Seminar der beiden Herausgeber am Psychologischen Institut der Universität MÜNster im Sommersemester 1977 zum Thema "Psychische Auswirkungen von Arbeitslosigkeit" hervorgegangen. Beide Autoren verantworten gemeinsam vollinhaltlich sowohl die Herausgabe als auch die Abfassung ihres Originalbeitrages. Wir danken an dieser Stelle allen, die am Zustandekommen dieses Buches beteiligt waren, neb en den weiteren Autoren sind dies Doris Pasch und Marga rete Robermann, die das Schreiben der Druckvorlage besorgten und Klaus Franck, der die Abbildungen anfertigte.

**Management-Buyouts und die Theorie der Unternehmung** - Matthias Kropp - 2013-03-08

Buy-outs aus diversifizierten Konzernen haben in jungster Zeit als Gegenbewegung zur Fusionseuphorie der 60er und 70er Jahre vor allem in den USA und GroBbri tannien, aber auch in der Bundesrepublik und anderen europiischen Liindern an Bedeutung gewonnen. Eine wichtige Kiiufergruppe stellt dabei das Management der zu veriiuBernden Unternehmensteile dar, das - meist unter Mithilfe auBenstehender in stitutioneller Investoren - den Gang in die Selbstiindigkeit beschreitet. Im AnschluB an die neueren insbesondere anglo-amerikanischen Forschungsergebnisse betrachtet der Verfasser Management Buy-outs (MBOs) als logische Umkehrung von Unternehmenszusammenschlüssen. Argumente für MBOs sind daher zugleich Gegenargumente für Unternehmenszusammenschlüsse. In einer umfangreichen theoretischen Analyse versucht der Verfasser, diese Zusammenhänge zu erklären und Ansatze zur Lösung der bei MBOs auftretenden Probleme zu erarbeiten. In diesem Kontext weist der Verfasser zunüchst nach, daß die "neoklassische"--Vollkommene Märkte unterstellende Theorie der Unternehmung weder für die Bildung diversifizierter Konzerne noch für die Abspaltung von Unternehmensteilen zufriedenstellende Erklärungen zu liefern vermag. Er setzt sich daher im AnschluB eingehend mit neueren "institutionalistischen" Ansätzen der Theorie der Unternehmung auseinander, in denen realistischerweise Marktvollkommenheiten Berücksichtigung finden, und zeigt, daß asymmetrische Informationsverteilungen zwischen den Wirtschaftssubjekten und daraus resultierende opportunistische Verhaltensweisen der Kontraktpartner befriedigende Erklärungsansätze liefern können. So setzen effizienzorientierte Ansätze für MBOs an den Ineffizienzen großer Konzerne in bezug auf die Managerkontrolle durch die Anteilseigner an, während Umverteilungsansätze von Vermögenstransfers der einzelnen am Unternehmen beteiligten Gruppen zugunsten der Manager ausgehen.

**Management-Buyouts und die Theorie der Unternehmung** - Matthias Kropp - 2013-03-08

Buy-outs aus diversifizierten Konzernen haben in jungster Zeit als Gegenbewegung zur Fusionseuphorie der 60er und 70er Jahre vor allem in den USA und GroBbri tannien, aber auch in der Bundesrepublik und anderen europiischen Liindern an Bedeutung gewonnen. Eine wichtige Kiiufergruppe stellt dabei das Management der zu veriiuBernden Unternehmensteile dar, das - meist unter Mithilfe auBenstehender in stitutioneller Investoren - den Gang in die Selbstiindigkeit beschreitet. Im AnschluB an die neueren insbesondere anglo-amerikanischen Forschungsergebnisse betrachtet der Verfasser Management Buy-outs (MBOs) als logische Umkehrung von Unternehmenszusammenschlüssen. Argumente für MBOs sind daher zugleich Gegenargumente für Unternehmenszusammenschlüsse. In einer umfangreichen theoretischen Analyse versucht der Verfasser, diese Zusammenhänge zu erklären und Ansatze zur Lösung der bei MBOs auftretenden Probleme zu erarbeiten. In diesem Kontext weist der Verfasser zunüchst nach, daß die "neoklassische"--Vollkommene Märkte unterstellende Theorie der Unternehmung weder für die Bildung diversifizierter Konzerne noch für die Abspaltung von Unternehmensteilen zufriedenstellende Erklärungen zu liefern vermag. Er setzt sich daher im AnschluB eingehend mit neueren "institutionalistischen" Ansätzen der Theorie der Unternehmung auseinander, in denen realistischerweise Marktvollkommenheiten Berücksichtigung finden, und zeigt, daß asymmetrische Informationsverteilungen zwischen den Wirtschaftssubjekten und daraus resultierende opportunistische Verhaltensweisen der Kontraktpartner befriedigende Erklärungsansätze liefern können. So setzen effizienzorientierte Ansätze für MBOs an den Ineffizienzen großer Konzerne in bezug auf die Managerkontrolle durch die Anteilseigner an, während Umverteilungsansätze von Vermögenstransfers der einzelnen am Unternehmen beteiligten Gruppen zugunsten der Manager ausgehen.

**Marktgleichgewicht oder Marktprozeß** - Thomas von Lingen - 2013-12-01

In diesem Jahrhundert bestand die historische Aufgabe der Theorie des Marktgleichgewichts wohl darin zu zeigen, daß Koordination über Märkte nicht notwendigerweise Chaos schaffen müsse. Dieses aber befürchteten jene, deren Credo im Alleinvertretungsanspruch einer zentral planenden Instanz gipfelte. Im ideologischen Wettrüsten führte die Vision des Pluralismus einer offenen Gesellschaft immer mehr in die Frage hinein, wie denn der Markt als Koordinationinstrument funktioniere und worin seine chaosvermeidenden Effekte bestehen könnten. Diese Fragestellung machte eine Auseinandersetzung mit den Prozessen des zu Märkte gehens notwendig. Deren Eigenschaften bzw. jene der Menschen, die sie gestalten waren einer genaueren Analyse zu unterziehen. Die berühmte "Could it be- Frage" in der Theorie des Marktgleichgewichts bedurfte einer solchen Ergänzung. Die Betriebswirtschaftslehre war in den letzten Jahrzehnten eher durch eine Rezeption und Integration von Ergebnissen der Gleichgewichtstheorie, insbesondere der partiellen, gekennzeichnet. In ihren Wurzeln, vor allem den deskriptiv orientierten, stand sie gedanklich vielleicht der Theorie des Marktprozesses näher, dies aber relativ unspezifiziert. Vor diesem Hintergrund ist die Konzeption des Verfassers anzuedeln: Auf der Basis der strukturalistischen Wissenschaftstheorie werden synoptische Forschungsberichte zur Gleichgewichts- und zur Prozeßtheorie entwickelt und mögliche Ansatzpunkte einer Evolution von Theorien aufgezeigt, die der primär einzelwirtschaftlichen Ausrichtung in der Betriebswirtschaftslehre eher entsprechen, als dies typischerweise in der Vergangenheit zu beobachten war.

**Marktgleichgewicht oder Marktprozeß** - Thomas von Lingen - 2013-12-01

In diesem Jahrhundert bestand die historische Aufgabe der Theorie des Marktgleichgewichts wohl darin zu zeigen, daß Koordination über Märkte nicht notwendigerweise Chaos schaffen müsse. Dieses aber befürchteten jene, deren Credo im Alleinvertretungsanspruch einer zentral planenden Instanz gipfelte. Im ideologischen Wettrüsten führte die Vision des Pluralismus einer offenen Gesellschaft immer mehr in die Frage hinein, wie denn der Markt als Koordina

des zu Markte gehens notwendig. Deren Eigenschaften bzw. jene der Menschen, die sie gestalten waren einer genaueren Analyse zu unterziehen. Die berühmte "Could the system be changed" Theorie wurde als strukturelle Einflüsse in der Volkswirtschaftslehre von allen Wirtschaftswissenschaften durch eine Rezeption und Integration von Ergebnissen der Gleichgewichtstheorie, insbeson dere der partiellen, gekennzeichnet. In ihren Wurzeln, vor allem den deskriptiv orientierten, stand sie gedanklich vielleicht der Theorie des Marktprozesses nä her, dies aber relativ unspezifiziert. Vor diesem Hintergrund ist die Konzeption des Verfassers anzusiedeln: Auf der Basis der strukturalistischen Wissenschaftstheorie werden synoptische Rechen schaftsberichte zur Gleichgewichts- und zur Prozeßtheorie entwickelt und mö gliche Ansatzpunkte einer Evolution von Theorien aufgezeigt, die der primär ein zelwirtschaftlichen Ausrichtung in der Betriebswirtschaftslehre eher entsprechen, als dies typischerweise in der Vergangenheit zu beobachten war.

**Ökonomik** - Beate Finis Siegler - 2019-09-24

Die 3. Auflage wurde um folgende Aspekte erweitert: – Konsequenzen aus der Auseinandersetzung mit den Grundannahmen und Grundprinzipien der Ökonomik für die Soziale Arbeit, – Verankerung der Sozialwirtschaft als Erbringungskontext der Sozialen Arbeit im System der Allokation und Distribution von Gütern und Dienstleistungen, – statistische Erfassung und Instrumente und Verfahren zur gesellschaftlichen Ressourcensteuerung. Zudem wird mit der Meritorik ein alternativer ökonomischer Analyserahmen vorgestellt, der die Soziale Arbeit in den ökonomischen Diskurs zur Konsumentensouveränität einbindet. Aus einer sozialökonomischen Perspektive geht es um folgende Fragen: Wie kann Soziale Arbeit in der Praxis meritorische Nutzeninterdependenz in effektiven Dienstleistungsbeziehungen herstellen? Und wie können ihre Interventionen in die Lebenslage der Zielgruppen von diesen als Erweiterung ihrer Handlungsmöglichkeiten und damit Stärkung ihrer Souveränität wahrgenommen werden? Zudem erfährt der Erbringungskontext Sozialer Arbeit verstärkte Aufmerksamkeit; die Stellung der Sozialen Arbeit als Dienstleistungsarbeit im Wirtschaftskreislauf wird ebenso beleuchtet wie die Verankerung der Sozialen Arbeit und der Sozialwirtschaft in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

**Ökonomik** - Beate Finis Siegler - 2019-09-24

Die 3. Auflage wurde um folgende Aspekte erweitert: – Konsequenzen aus der Auseinandersetzung mit den Grundannahmen und Grundprinzipien der Ökonomik für die Soziale Arbeit, – Verankerung der Sozialwirtschaft als Erbringungskontext der Sozialen Arbeit im System der Allokation und Distribution von Gütern und Dienstleistungen, – statistische Erfassung und Instrumente und Verfahren zur gesellschaftlichen Ressourcensteuerung. Zudem wird mit der Meritorik ein alternativer ökonomischer Analyserahmen vorgestellt, der die Soziale Arbeit in den ökonomischen Diskurs zur Konsumentensouveränität einbindet. Aus einer sozialökonomischen Perspektive geht es um folgende Fragen: Wie kann Soziale Arbeit in der Praxis meritorische Nutzeninterdependenz in effektiven Dienstleistungsbeziehungen herstellen? Und wie können ihre Interventionen in die Lebenslage der Zielgruppen von diesen als Erweiterung ihrer Handlungsmöglichkeiten und damit Stärkung ihrer Souveränität wahrgenommen werden? Zudem erfährt der Erbringungskontext Sozialer Arbeit verstärkte Aufmerksamkeit; die Stellung der Sozialen Arbeit als Dienstleistungsarbeit im Wirtschaftskreislauf wird ebenso beleuchtet wie die Verankerung der Sozialen Arbeit und der Sozialwirtschaft in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

**Regionalmarketing** - Uwe Manschwetus - 2013-03-08

Es liegt im Wesen des Marketing, die Interessen von Partnern zu identifizie ren, sowie Potentiale zu entdecken und zu kultivieren, die von effektiven und potentiellen Partnern gewünscht werden und das Ergebnis des darauf gerichteten Leistungsprozesses öffentlich zu machen. Diese grob skizzier ten Aufgaben des Marketing werden nicht nur von Unternehmen wahr genom men, sondern gleichemar.en auch von Uindern, StMten und Ge meinden. Hier sind es im wesentlichen Ministerien und BehOrden, die sich den wohlverstandenen Anliegen der Burger nicht verschlier.en können und damit einen ähnlichen Leistungserstellungs- und Transferprozer. organisie ren müssen, wie es in kommerziell arbeitenden Unternehmen ublich ist. Davon ausgehend ist es naheliegend, das im Unternehmen praktizierte Marketing dahingehend zu uberprüfen, ob und inwieweit es auf Regionen ubertragbar ist. Damit ist das Anliegen des vorliegenden Buches beschrie ben. Es geht dem Autor darum, Analogien zwischen dem unternehmeri schen Marketing und dem Marketing fUr Regionen herauszuarbeiten, Unter schiedliches zu berücksichtigen und daraus Modifikationen abzuleiten, die spezifische Auslegungen eines Regionalmarketing erforderlich machen. Letztlich entsteht so als Ergebnis der Abhandlung ein umfassendes Modell eines Regionalmarketing, das einerseits herkommliche Elemente des kom merziellen Marketing aufweist, aber auch solche, die sich im regionalpoliti schen Kontext als erforderlich erwiesen haben.

**Regionalmarketing** - Uwe Manschwetus - 2013-03-08

Es liegt im Wesen des Marketing, die Interessen von Partnern zu identifizie ren, sowie Potentiale zu entdecken und zu kultivieren, die von effektiven und potentiellen Partnern gewünscht werden und das Ergebnis des darauf gerichteten Leistungsprozesses öffentlich zu machen. Diese grob skizzier ten Aufgaben des Marketing werden nicht nur von Unternehmen wahr genom men, sondern gleichemar.en auch von Uindern, StMten und Ge meinden. Hier sind es im wesentlichen Ministerien und BehOrden, die sich den wohlverstandenen Anliegen der Burger nicht verschlier.en können und damit einen ähnlichen Leistungserstellungs- und Transferprozer. organisie ren müssen, wie es in kommerziell arbeitenden Unternehmen ublich ist. Davon ausgehend ist es naheliegend, das im Unternehmen praktizierte Marketing dahingehend zu uberprüfen, ob und inwieweit es auf Regionen ubertragbar ist. Damit ist das Anliegen des vorliegenden Buches beschrie ben. Es geht dem Autor darum, Analogien zwischen dem unternehmeri schen Marketing und dem Marketing fUr Regionen herauszuarbeiten, Unter schiedliches zu berücksichtigen und daraus Modifikationen abzuleiten, die spezifische Auslegungen eines Regionalmarketing erforderlich machen. Letztlich entsteht so als Ergebnis der Abhandlung ein umfassendes Modell eines Regionalmarketing, das einerseits herkommliche Elemente des kom merziellen Marketing aufweist, aber auch solche, die sich im regionalpoliti schen Kontext als erforderlich erwiesen haben.

**Wert** - Jürgen Ritsert - 2013-05-17

„Wert“ ist ein Grundbegriff, der im Alltag sowie in einer ganzen Reihe von Fachwissenschaften meist mit aller Selbstverständlichkeit benutzt wird: in der Moralphilosophie, der Ökonomie, der Politologie, der Soziologie, der Ethnologie und der Kulturanthropologie. Doch er ist und bleibt – wie schon Max Weber festgestellt hat – ein „Schmerzenskind“ der Kulturwissenschaften. Dieser Essay informiert über einige Kontroversen über den Wertbegriff sowie einige begehbare Pfade in der Sumpflandschaft des Wertdiskurses. Der Text steht in einem inneren Zusammenhang mit den beiden Essays des Verfassers über den Problem­begriff und vier Grundbegriffe der politischen Philosophie (2012).

**Wert** - Jürgen Ritsert - 2013-05-17

„Wert“ ist ein Grundbegriff, der im Alltag sowie in einer ganzen Reihe von Fachwissenschaften meist mit aller Selbstverständlichkeit benutzt wird: in der Moralphilosophie, der Ökonomie, der Politologie, der Soziologie, der Ethnologie und der Kulturanthropologie. Doch er ist und bleibt – wie schon Max Weber festgestellt hat – ein „Schmerzenskind“ der Kulturwissenschaften. Dieser Essay informiert über einige Kontroversen über den Wertbegriff sowie einige begehbare Pfade in der Sumpflandschaft des Wertdiskurses. Der Text steht in einem inneren Zusammenhang mit den beiden Essays des Verfassers über den Problem­begriff und vier Grundbegriffe der politischen Philosophie (2012).

**Gesundheitswesen für Praktiker** - Volker Penter - 2014-09-01

Dieses Fachbuch bietet eine umfassende, fundierte Darstellung des deutschen Gesundheitssystems. Zielgruppe sind alle, die sich mit dem Deutschen Gesundheitssystem beschäftigen. Inhaltlich bewegen sich die Autoren von einer systematischen Darstellung zum Aufbau von Gesundheitssystemen generell über internationale Ansätze zur Ausgestaltung von Gesundheitssystemen hin zum deutschen Gesundheitssystem mit all seinen Institutionen sowie Finanz- und Leistungsströmen. Ein Vielzahl von Übersichten erleichtert den raschen Zugang zu den dargestellten Sachverhalten.

**Gesundheitswesen für Praktiker** - Volker Penter - 2014-09-01

Dieses Fachbuch bietet eine umfassende, fundierte Darstellung des deutschen Gesundheitssystems. Zielgruppe sind alle, die sich mit dem Deutschen Gesundheitssystem beschäftigen. Inhaltlich bewegen sich die Autoren von einer systematischen Darstellung zum Aufbau von Gesundheitssystemen generell über internationale Ansätze zur Ausgestaltung von Gesundheitssystemen hin zum deutschen Gesundheitssystem mit all seinen Institutionen sowie Finanz- und Leistungsströmen. Ein Vielzahl von Übersichten erleichtert den raschen Zugang zu den dargestellten Sachverhalten.

**Volkswirtschaftslehre** - Heinz-Josef Bontrup - 2004

Ein Wirtschaftswissenschaftler

Bildungsebenen. Aus dem Inhalt: Ökonomie als Wissenschaft. Ökonomische Grundtatbestände. Ausgestaltung von möglichen Wirtschaftsordnungen. Einzelwirtschaftliche Marktsteuerung. Faktor Arbeit in der Volkswirtschaft. Bedeutung des Geldes. Wachstumsprobleme. Konjunkturtheorie. Stabilisierungspolitik. Aussenwirtschaft."

**Volkswirtschaftslehre** - Heinz-Josef Bontrup - 2004

Eine ausserordentlich elegante, gut lesbare und verständliche Einführung in die Volkswirtschaftslehre unserer Tage fur alle Wirtschaftsstudenten auf allen Bildungsebenen. Aus dem Inhalt: Ökonomie als Wissenschaft. Ökonomische Grundtatbestände. Ausgestaltung von möglichen Wirtschaftsordnungen. Einzelwirtschaftliche Marktsteuerung. Faktor Arbeit in der Volkswirtschaft. Bedeutung des Geldes. Wachstumsprobleme. Konjunkturtheorie. Stabilisierungspolitik. Aussenwirtschaft."

**Total Quality Management in der Jugendhilfe?** - Ingrid Gissel-Palkovich - 2002

**Total Quality Management in der Jugendhilfe?** - Ingrid Gissel-Palkovich - 2002

**Koehler & Volckmar Literatur Katalog** - Koch, Neff & Oetinger & Co - 1974

**Koehler & Volckmar Literatur Katalog** - Koch, Neff & Oetinger & Co - 1974

**Die Bundesrepublik Deutschland** - Dietrich Thränhardt - 1984

**Die Bundesrepublik Deutschland** - Dietrich Thränhardt - 1984

**Links-Radikalismus** - Peter Friedrich - 1989

**Links-Radikalismus** - Peter Friedrich - 1989

**Bausteine einer Theorie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks** - Marie Luise Kiefer - 2005-01-17

Eine systematische Theorie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ist medienwissenschaftlich wie medienpolitisch überfällig. Ihre Entwicklung transdisziplinär voranzutreiben, ist Anliegen dieser Publikation. Unter den vier zentralen Dimensionen Recht, Gesellschaft, Kommunikation und Ökonomie werden "Bausteine einer Theorie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks" erarbeitet. Dazu kommen ausgewiesene Kenner aus Wissenschaft, Medienforschung und Medienpolitik zu Wort. Abschließend wird die wohl meistdiskutierte programmpolitische Streitfrage gestellt: Was hat die Quote im öffentlich-rechtlichen Rundfunk zu suchen? Programmverantwortliche ebenso wie Programmeobachter waren aufgerufen, hierauf prägnante Antworten zu geben.

**Bausteine einer Theorie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks** - Marie Luise Kiefer - 2005-01-17

Eine systematische Theorie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ist medienwissenschaftlich wie medienpolitisch überfällig. Ihre Entwicklung transdisziplinär voranzutreiben, ist Anliegen dieser Publikation. Unter den vier zentralen Dimensionen Recht, Gesellschaft, Kommunikation und Ökonomie werden "Bausteine einer Theorie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks" erarbeitet. Dazu kommen ausgewiesene Kenner aus Wissenschaft, Medienforschung und Medienpolitik zu Wort. Abschließend wird die wohl meistdiskutierte programmpolitische Streitfrage gestellt: Was hat die Quote im öffentlich-rechtlichen Rundfunk zu suchen? Programmverantwortliche ebenso wie Programmeobachter waren aufgerufen, hierauf prägnante Antworten zu geben.

**Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik** - - 1978

**Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik** - - 1978

**Finanz-archiv** - Georg Schanz - 1977

**Finanz-archiv** - Georg Schanz - 1977

**Von der Abfallwirtschaft zur ökologischen Stoffwirtschaft** - Sabine Hofmeister - 2013-07-02

Im Prozeß der breitgefächerten Diskussion um Prinzipien und Umsetzungswege nachhaltiger Entwicklung verspricht das Konzept Stoffwirtschaft eine zentrale Bedeutung zu erlangen. Diese Untersuchung geht von der These aus, daß sich durch stoffwirtschaftliches Denken und Handeln hindurch - zunächst in Widerspruch zum Politikkonzept des Umweltschutzes und der sich hierin ausdifferenzierenden Abfallwirtschaft - ein Bewußtsein über die Notwendigkeit physisch reproduktiver Gestaltung und Umgestaltung ökonomischer Prozesse zu entwickeln beginnt. Dieser These folgend werden die Grundzüge einer Ökonomie der Reproduktion mit Blick auf ihre stoffökonomischen Implikationen entfaltet, und es wird gezeigt, daß und wie weit die Vision von einer nachhaltigen Wirtschaft hierin Gestalt anzunehmen vermag.

**Von der Abfallwirtschaft zur ökologischen Stoffwirtschaft** - Sabine Hofmeister - 2013-07-02

Im Prozeß der breitgefächerten Diskussion um Prinzipien und Umsetzungswege nachhaltiger Entwicklung verspricht das Konzept Stoffwirtschaft eine zentrale Bedeutung zu erlangen. Diese Untersuchung geht von der These aus, daß sich durch stoffwirtschaftliches Denken und Handeln hindurch - zunächst in Widerspruch zum Politikkonzept des Umweltschutzes und der sich hierin ausdifferenzierenden Abfallwirtschaft - ein Bewußtsein über die Notwendigkeit physisch reproduktiver Gestaltung und Umgestaltung ökonomischer Prozesse zu entwickeln beginnt. Dieser These folgend werden die Grundzüge einer Ökonomie der Reproduktion mit Blick auf ihre stoffökonomischen Implikationen entfaltet, und es wird gezeigt, daß und wie weit die Vision von einer nachhaltigen Wirtschaft hierin Gestalt anzunehmen vermag.

**Das Radikale** - Stephanie Willeke - 2017

Der Bereich Kunst und besonders die Literatur weisen seit jeher eine große Affinität zum Radikalen in verschiedenen Ausprägungen auf. Der Sammelband spürt diesem Phänomen in drei verschiedenen Zusammenhängen nach – als literarisches Verfahren, das vor allem formale Aspekte fokussiert, als literarisches Motiv, das auf inhaltlicher Ebene angesiedelt ist, sowie als zugeschriebenes oder selbst evoziertes Autorencharakteristikum. Im Zentrum stehen dabei literarische Texte aus der Gegenwart, z. B. von Reinhard Jirgl, Terézia Mora, Thomas Bernhard, Benjamin Stein, Elfriede Jelinek und Christian Kracht.

**Das Radikale** - Stephanie Willeke - 2017

Der Bereich Kunst und besonders die Literatur weisen seit jeher eine große Affinität zum Radikalen in verschiedenen Ausprägungen auf. Der Sammelband spürt diesem Phänomen in drei verschiedenen Zusammenhängen nach – als literarisches Verfahren, das vor allem formale Aspekte fokussiert, als literarisches Motiv, das auf inhaltlicher Ebene angesiedelt ist, sowie als zugeschriebenes oder selbst evoziertes Autorencharakteristikum. Im Zentrum stehen dabei literarische Texte aus der Gegenwart, z. B. von Reinhard Jirgl, Terézia Mora, Thomas Bernhard, Benjamin Stein, Elfriede Jelinek und Christian Kracht.